

## Demnächst am TD Berlin

AUDIO SPAZIERGANG

### DER TOD IN VENEDIG

RAUM + ZEIT

Ab 20 März → on demand und open air

VIRTUAL REALITY THEATER

### PROMETHEUS UNBOUND

Cyberräuber

10/11/12 April 2021

DRAUSSEN-REIHE

### StaTD-Finden Reihe: Erinnern – Lesen – Bauen

Auf dem TD-Hof und verschiedenen Flächen des MoMa-Geländes

Ab April 2021

YOUTUBE-ROADMOVIE

### EPISODIO

Federico Vöcks de Schwindt & Ensemble

1/2/3/4 Mai 2021

IMMER DA

### Übrigens

Neue Website: [td.berlin](http://td.berlin)

kostenloses Newsletter-Abo - kommt 1-2x pro Monat, [td.berlin/kontakt](mailto:td.berlin/kontakt);

Treuekarte bei Gebrauch 1 Show gratis (#6)

**TD**  
BERLIN

# BODENTIEFE FENSTER

nach dem Roman von Anke Stelling

**Online-Premiere 28 Januar 2021 → 20 Uhr**

**30 / 31 Januar 2021 → 20 Uhr**

**4 / 5 / 6 Februar 2021 → 20 Uhr**

**11 / 12 / 13 März 2021 → 20 Uhr**

**TD BERLIN**  
**KLOSTERSTR. 44 D-10179 BERLIN**  
**+49 (30) 28 09 30 62 TICKETS@TD.BERLIN**  
**WWW.TD.BERLIN @TD.BERLIN**

# BODENTIEFE FENSTER

## nach dem Roman von Anke Stelling

Mit	<b>Susanne Abelein</b> <b>Matthias Buss</b> <b>Bettina Grahs</b>
Regie	<b>Georg Scharegg</b>
Dramaturgie	<b>Sabrina Zwach</b>
Video	<b>Phillip Hohenwarter</b>
Kostüme	<b>Silvia Albarella</b>
Regieassistenz	<b>Christina Reuter</b>
Livestreaming	<b>Florian Brossmann</b>
Livekamera	<b>Jerome Ebeling / Jesús Fernández de Castro</b>
Maskenanfertigung	<b>Sung-A Kim</b>
Rechte	<b>Verlag der Autoren Frankfurt am Main</b>
Produktion	<b>TD Berlin</b>
In Kooperation mit	<b>Kostümkollektiv e.V.</b>
Gefördert durch	<b>Senatsverwaltung für Kultur und Europa</b>

**Susanne Abelein** studierte Kulturwissenschaft in Hildesheim, war im Ensemble des Luzerner Theaters unter Barbara Mundel, danach am Theater Basel. Sie arbeitet als Performerin, Schauspielerin, Performance-Macherin und ist Mitgründerin von *CapriConnection*, Arbeiten mit René Pollesch, Sebastian Nübling, Marcel Schwald und Anne Andresen/OH!Darling. Susanne Abelein lebt in Zürich und war auch Mitstreiterin in der *Kulturrevolution* von Georg Scharegg am Theater Chur und TD Berlin.

**Matthias Buss** studierte zusammen mit Susanne Abelein in Hildesheim, war an freien Theatern tätig, später ebenfalls in Luzern Ensemblemitglied. 2004 wechselte er ans Schauspiel Hannover, wo er u. a. mit Nicolas Stemann und Florian Fiedler zusammenarbeitete. Seit 2009 freischaffend spielte er in Freiburg, Dresden und an der Volksbühne Berlin; so in *Murmel Murmel* und *Ohne Titel Nr. 1* von Herbert Fritsch, die auch ans Theatertreffen eingeladen waren.

**Bettina Grahs** studierte in Hildesheim und Performance Studies in Utrecht und Dartington. Sie war Gast bei She She Pop für *Lagerfeuer* und performte in *RAF-unplugged* (R: Barbara Weber). Von 2006 bis 2010 war sie Ensemblemitglied am Theater Freiburg bei Barbara Mundel. Seit 2010 arbeitet sie freiberuflich, u. a. mit Bernadette La Hengst und kontinuierlich mit *Turbo Pascal* und *Interrobang* zuletzt in *Familiodrom*. 2020 erarbeitete sie am TD Berlin mit Tobias Rausch und Ensemble *Tornado*, ein Stück zur Klimakrise (WA im Frühjahr 2021 geplant).

**Sabrina Zwach** arbeitete nach ihrem Studium in Hildesheim als Dramaturgin, Autorin und Regisseurin. Sie kuratierte ein Segment von "Weimar 1999 –Kulturstadt Europas" und das 5. Festival „Politik im Freien Theater“ in Berlin. 2006 begann die bis heute andauernde Zusammenarbeit mit Herbert Fritsch zunächst bei *hamlet\_X*. Sie war Dramaturgin am Zürcher Theaterspektakel, arbeitete für Kurt Krömer, war im Leitungsteam an der Berliner Volksbühne mit Frank Castorf, des Berliner Ensembles mit Oliver Reese und des Burgtheaters mit Martin Kušej.

Über viele wichtige und unwichtige Fragen eines selbstbestimmten und zum Teil sogar selbst gebauten Genossenschaftshauses wurde erbittert gestritten, aber bodentiefe Fenster in jeder Wohnung – das musste schon sein!

In dem inzwischen realisierten Projekt leistet man sich viel Gemeinschaftsfläche, hält die Wohnungstüren offen, feiert alle Kindergeburtstage zusammen und akquiriert auch ältere Mitstreiter fürs nachhaltige Gesamtkonzept. Doch bei der engagierten Baugenossenschafterin Sandra stellt sich dennoch Burnout und innere Leere ein. Der überzeugte Anspruch an ein richtiges und glückliches Leben wird zur Falle.

Die Berliner Autorin Anke Stelling bringt eigene Erfahrungen in die Form einer sich überschlagenden Abrechnung mit falschen Rezepten, welche die drei Spieler\*innen zum Anlass einer eigenen schonungslosen Überprüfung nehmen.

In Antwort auf die fortdauernde Situation entstand diese Theaterarbeit weitgehend über Konferenzschalten und wird in konsequenter Weiterführung im Livestream gezeigt. Das Publikum kann sich online in die turnusmäßige Plenumsdebatte der Hausgenossenschaft begeben und via Chat die Tagesordnungspunkte mitdiskutieren. Jede der Online-Vorstellungen wird dadurch anders verlaufen.

**„raffiniert hybride Verfilmtheaterung“ ... „gewitzte Übungsstunde in Sachen Gemeinschaft“**, Berliner Zeitung

**„Am Anfang des Livestreams stellen sich tatsächlich Glücksgefühle ein.“ „so bewundernswürdig wie unterhaltsam“**, taz